

# Inhalt

Vorwort. . . . .	5
Abkürzungen und Zitierweise. . . . .	15
A. „Künstlerjude unter den Deutschen“ Der Streit um Heine 1907–1956 . . . . .	17
I. Von den untergehenden Kaiserreichen bis zur nationalsozialistischen Machtübernahme (1907–1933). . . . .	17
1. Fortsetzung des Denkmalstreits: Hamburg – Halle – Frankfurt – Düsseldorf. . . . .	17
2. Karl Kraus . . . . .	43
3. Die Folgen von <i>Heine und die Folgen</i> . . . . .	48
4. George-Kreis . . . . .	57
5. Politische und unpolitische Betrachtungen . . . . .	64
6. Lyrische Parodien und Satiren. . . . .	80
7. Editionen, Anthologien, literatur- und kulturgeschichtliche Beiträge. . . . .	85
II. Heine im nationalsozialistischen Deutschland „Ausrottung“ eines Nationalautors . . . . .	91
1. Der Staat gegen Heine: „verbrannt und verboten“ . . . . .	92
2. Publizistik und Wissenschaft – Polemik oder Verschweigen? . . . . .	97
3. Heine-Lieder in „arischen“ Kompositionen. . . . .	101
4. Bekenntnisse zu Heine in den deutschsprachigen Ländern? . . . . .	106
III. Exil. „Heine hat alle Stadien der Emigration mit uns geteilt“ . . . . .	111
1. Der Pariser Exilant als Identifikationsgestalt . . . . .	111
2. Aktualisierungen – Heine als „Prophet“ . . . . .	115
3. „Uns hat er gemeint“ – Dichten im Geiste Heines . . . . .	117
4. Der Jude Heine . . . . .	120
5. Heine in Moskau und Mexiko, zwischen Volksfront und Marxismus . . . . .	122
IV. Nachkriegsdeutschland 1945–1949: Zögernde Rückholung . . . . .	126
1. Allmähliche Wiederannäherungen . . . . .	126
2. Heine-Feiern 1947: „Was bedeutet uns Heinrich Heine noch?“ . . . . .	131
3. Neue Ansätze aus dem Exil . . . . .	133
V. Heine in der frühen Bundesrepublik Deutschland (1949–1956) . . . . .	135
1. Die Anfangsjahre – eine Entpolitisierung . . . . .	135
2. Heine-Feiern 1956 – vielstimmiges Gedenken. . . . .	140

3.	Überprüfungen: „Heine nach hundert Jahren“ .....	143
4.	Neue Lyrik-Lektüren: „Artistik“, „Beginn“ der Moderne, „Die Wunde Heine“ .....	145
VI.	Heine in der frühen Deutschen Demokratischen Republik (1949–1956) .....	147
1.	Popularisierung und Aneignung: „Unser Heine“ .....	148
2.	Wissenschaft: „Marxistische“ Philosophie und Ästhetik .....	150
3.	„Heine-Jahr“ 1956: die Feier des „Nationalautors“ .....	152
VII.	Bilanz 1956 .....	160
B.	Texte .....	185
1	Lion Feuchtwanger: Heinrich Heines Fragment „Der Rabbi von Bacharach“ (1907) .....	187
2	Raoul Auernheimer: Heinrich Heine (1907) .....	193
3	Fritz Grünbaum: Selbstbiographie (ca. 1907) .....	197
4	Thomas Mann: Notiz über Heine (1908) .....	200
5	Richard Voss: An Heinrich Heine (1908) .....	200
6	Wilhelm Jensen: Heinrich Heine (1908) .....	201
7	Richard Schaukal: Ueber Heinrich Heine (1908) .....	202
8	Rudolf Presber: Heinrich Heine an den deutschen Kaiser (1908) ..	203
9	Max Nordau: Ein Nachtrag zu Heinrich Heines „Deutschland, ein Wintermärchen“ (1909) .....	205
10	Wilhelm Herzog: Heinrich Heine und sein Denkmal (1910) .....	207
11	Karl Kraus: Heine und die Folgen (1910) .....	212
12	René Schickele: Heinrich Heine, 1797–1856 (um 1910) .....	224
13	Franz Pfemfert: Heinrich Heine vom Olymp an den (verunglückten) Berliner Polizistenchef v. Jagow (1911) .....	230
14	Ernst Stadler: Eine neue Heineausgabe (1911) .....	231
15	Karl Busse: Lyrische Rangordnung (1911) .....	234
16	Franz Mehring: Der „Vorkämpfer freier Menschheit“ (1911) .....	239
17	Herbert Eulenberg: Heinrich Heine an die Monisten (1913) .....	244
18	Julius Bab: „Poesie des Hasses und des Kampfes“ (1914) .....	246
19	Karl Kraus: „Die Feinde Goethe und Heine“ (1915) .....	249
20	Stefan Zweig: Eine Faksimileausgabe von Heines „Deutschland, ein Wintermärchen“ (1916) .....	254
21	Karl Valentin: Die Lorelei (1916) .....	257
22	Hermann Wendel: „Heine und wir“ (1916) .....	259
23	Otto Flake: Heine (1917) .....	264
24	Gustav Landauer: Heine über Shylock (1917) .....	265
25	Ernst Bertram: Nietzsche, Goethe und Heine (1918) .....	267
26	Frank Thiess: Heine und wir (1919) .....	268
27	Kurt Tucholsky: Nach fünf Jahren (1919) .....	270

28	Hugo Ball: Zur Kritik der deutschen Intelligenz (1919) . . . . .	271
29	Erich Mühsam: „Hoflakai des Pöbels“ (1920) . . . . .	274
30	Alfred Rosenberg: „Der Geist des alttestamentlichen Gesetzes“ (1920). . . . .	275
31	Klabund: Heine und das Junge Deutschland (1920) . . . . .	279
32	Friedrich Gundolf: Begründer des Journalismus und erster Anarchist der deutschen Sprache (1920) . . . . .	281
33	Berthold Viertel: „Das gefährlich reizvolle Spiel Heinrich Heines“ (1921). . . . .	282
34	Jakob Wassermann: Mein Weg als Deutscher und Jude (1921). . . . .	285
35	Fritz Mauthner: „Der schlecht getaufte Jude“ (1923). . . . .	287
36	Alfred Döblin: Heines „Deutschland“ und „Atta Troll“ (1923) . . . . .	290
37	Claire Goll: An Heines Grab (1924) . . . . .	294
38	Arnold Weiß-Rüthel: Heine-Denkmal (1925) . . . . .	296
39	Julius Streicher: Das Schwein auf dem Montmartre (1925) . . . . .	297
40	Rudolf von Delius: Heinrich Heine (1925) . . . . .	298
41	Lion Feuchtwanger: Die Masken Heinrich Heines (1926) . . . . .	299
42	Oskar Loerke: Heinrich Heine heute (1926) . . . . .	300
43	Alfred Kerr: Rede am Heine-Denkmal (1926) . . . . .	302
44	Adolf von Hatzfeld: Um das Düsseldorfer Heine-Denkmal (1926) Darin: Thomas Mann: Über Heinrich Heine . . . . .	305 307
45	Rudolf Borchardt: Heines „zerfallenes Wesen“ (1926) . . . . .	308
46	Karl Wolfskehl: Heine, der Deutschen „Lustiger Rat“ (1927) . . . . .	310
47	Robert Neumann: Deutschland und Heinrich Heine (1927) . . . . .	312
48	Klabund: Deutsches Volkslied (1927) . . . . .	314
49	Robert Musil: Schöner Leser (1927) . . . . .	314
50	Fritz Heymann: Heinestadt Düsseldorf (1928) . . . . .	315
51	Walter Muschg: Heinrich Heine (1928) . . . . .	318
52	Josef Nadler: „Der einflußreichste Verwüster des deutschen Prosastils“ (1928) . . . . .	322
53	Wilhelm Stapel: „Über deutsch-jüdische Sprach-Assimilation und Dichtung“ (1928) . . . . .	326
54	Ernst Weiß: Heinrich Heine (1929) . . . . .	331
55	Heinrich Mann: Für das Heine-Denkmal in Düsseldorf (1929) . . . . .	333
56	Fritz Gross: Heine (1929) . . . . .	334
57	Walter Benjamin: Heine und Börne (1930) . . . . .	336
58	Hermann Seeliger: Schmock oder Dichter? (1930) . . . . .	337
59	Oskar Walzel: Heinrich Heine (1931). . . . .	339
60	Egon Friedell: „Der erste Gestalter der Ambivalenz“ (1931) . . . . .	342
61	Erich Kästner: Der Handstand auf der Loreley (1932) . . . . .	344
62	Ludwig Marcuse: Armer Subjektivling (1932) . . . . .	345
63	Jura Soyfer: Disput (1933) . . . . .	351
64	Friedrich Hirth: Der Schilleme (1933) . . . . .	353
65	Joseph Roth: Fern von der Scholle (1934). . . . .	355

66	Emil Schneemann: Heinrich Heine. Der Schmutzfink im deutschen Dichterwald (1934) . . . . .	356
67	Klaus Mann: Die Vision Heinrich Heines (1934) . . . . .	359
68	Max Brod: „Jüdisches Schicksal als Schicksal eines Dichters“ (1934)	363
69	Johannes R. Becher: Deutschland. Ein Lied vom Köpferrollen und von den „nützlichen Gliedern“ (1934) . . . . .	371
70	Antonina Vallentin: Im Zwielficht der rue d'Amsterdam (1935) . . .	372
71	Walter A. Berendsohn: „Heinrich Heine, der Jude, der Deutsche, der Europäer und Weltbürger“ (1935) . . . . .	377
72	Alfred Döblin: „Der Beitrag Heines zu Deutschlands Entwicklung“ (1935) . . . . .	382
73	Heinrich Mann: Sein Denkmal (1936) . . . . .	384
74	Oskar Maria Graf: Der Freiheit entgegen (1936) . . . . .	384
75	Börries Freiherr von Münchhausen: Heinrich Heine in deutschen Tönen (1936) . . . . .	385
76	Wolfgang Lutz: Schluß mit Heinrich Heine! (1936) . . . . .	388
77	Arthur Eloesser: „Das jüdische Erbe eines deutschen Dichters“ (1936) . . . . .	396
78	Stefan Heym: „Heine und der Kommunismus“ (1936) . . . . .	399
79	Werner Kraft: Die „Wahrheit des sterbenden Heine“ (1936) . . . . .	402
80	Klaus Mann: Ich weiss nicht, was soll es bedeuten (1936) . . . . .	405
81	Georg Lukács: Heinrich Heine als nationaler Dichter (1937) . . . . .	406
82	Hugo Huppert: Kamerad Heinrich Heine (1937) . . . . .	414
83	Johannes R. Becher: Aus Heines Vermächtnis (1937) . . . . .	416
84	Erich Loewenthal: Der Rabbi von Bacherach (1937) . . . . .	417
85	Henryk Keisch: Denkspruch für Heine (1938) . . . . .	421
86	Hermann Kesten: „Ein Vetter des romantischen ewigen Juden“ (1939) . . . . .	422
87	Bertolt Brecht: Profane und pontifikale Linie der Lyrik (1940) . . . .	427
88	Joseph Carlebach: Dem Jüdischen Krankenhaus zur Hundertjahrfeier (1941) . . . . .	428
89	Rudolf Fuchs: Variationen nach Heinrich Heine (1941) . . . . .	429
90	Ernst Fischer: „Deutschland – ein Wintermärchen“ (1944) . . . . .	429
91	Mascha Kaléko: Emigranten-Monolog (1945) . . . . .	435
92	Karl Valentin: Loreley (1945) . . . . .	436
93	Paul Mayer: Im Namen Heinrich Heines (1946) . . . . .	436
94	Anna Seghers: Abschied vom Heinrich-Heine-Klub (1946) . . . . .	437
95	Herbert Eulenberg: Heine als Erzieher (1946) . . . . .	439
96	Rudolf Pechel: Heinrich Heine (1946) . . . . .	444
97	Otto Flake: Heinrich Heine (1947) . . . . .	449
98	Herbert Roch: Heinrich Heine (1947) . . . . .	455
99	Walter Muschg: „Sein hundertzüngiges Zerschwatzen alles Großen“ (1948) . . . . .	459
100	Hannah Arendt: Heinrich Heine: Schlemihl und Traumweltherrscher (1948) . . . . .	461

101	Paul Rilla: Heinrich Heine – heute (1950) . . . . .	465
102	Walther Victor: Heine. Ein Lesebuch für unsere Zeit (1950) . . . . .	470
103	Hans Mayer: Anmerkung zu einem Gedicht von Heinrich Heine (1951) . . . . .	474
104	Friedrich Sieburg: Heinrich Heine (1952) . . . . .	480
105	Heinz Kamnitzer: Heinrich Heine und Deutschland (1954) . . . . .	482
106	Werner Steinberg: Der Tag ist in die Nacht verliebt (1955) . . . . .	488
107	Hermann Kesten: Heinrich Heine. Zum 100. Todestag des Dichters (1956) . . . . .	494
108	ZK der SED: Der deutsche Dichter Heinrich Heine (1956) . . . . .	497
109	Dolf Sternberger: Zwischen Hoffnung und Furcht schwankte sein Herz (1956) . . . . .	500
110	Bulletin der Bundesregierung: Heinrich Heine – der Klassiker des Ärgernisses (1956) . . . . .	504
111	Kasimir Edschmid: Heinrich Heine (1956) . . . . .	508
112	Carlo Schmid: „Denk’ ich an Deutschland in der Nacht“ (1956) . . . . .	511
113	Hans Harder Biermann-Ratjen: Heine nach 100 Jahren (1956) . . . . .	519
114	Stephan Hermlin: Über Heine (1956) . . . . .	524
115	Willy Haas: Eitel, verspielt, launenhaft und ungerecht und dennoch ein Genie (1956) . . . . .	530
116	Theodor W. Adorno: Die Wunde Heine (1956) . . . . .	533
117	Hans Kaufmann: Deutschland – Ein Wintermärchen (1956) . . . . .	536
118	Wolfgang Harich: Heinrich Heine und das Schulgeheimnis der deutschen Philosophie (1956) . . . . .	543
119	Johannes R. Becher: Tod eines Dichters „Ich bin das Schwert, / Ich bin die Flamme!“ (1956) . . . . .	548
120	Wilhelm Emanuel Süskind: Heinrich Heine nach hundert Jahren (1956) . . . . .	550
121	Walter Höllerer: Heine als ein Beginn (1956) . . . . .	555
122	Mascha Kaléko: Deutschland, ein Kindermärchen (1956) . . . . .	561
123	Helmut Holtzhauer: Zur Säkularausgabe von Heines Werken, Briefwechsel und Lebenszeugnissen (1956) . . . . .	563
124	Golo Mann: Über Heines Gedichte (1956) . . . . .	566
	C. Kommentar . . . . .	571
	D. Anhang . . . . .	665
	I. Zeittafel . . . . .	667
	II. Bibliographie . . . . .	673
	III. Abbildungsverzeichnis . . . . .	695

IV. Register .....	697
1. Register der Werke Heines .....	697
2. Personenregister .....	705
3. Sachregister .....	723